



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04
office@wbf-medien.de • www.wbf-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Gelebte Demokratie in der Grundschule

Klassensprecher, Klassenrat und Schülerparlament



**Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,
Filmsequenzen, Zusatzmaterial, Arbeitsblätter, interaktives Quiz**

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 3. Schuljahr

Unterrichtsfächer

Sachunterricht

Kurzbeschreibung des Films

Wir sind zu Besuch in einer Grundschule, an der die Schülerinnen und Schüler in vielen Bereichen mitreden und mitbestimmen können. So üben sie von klein auf, demokratisch zu handeln. Eine Animation veranschaulicht, was Demokratie genau bedeutet. Ihre ersten Demokratieerfahrungen machen die Kinder bei der geheimen Klassensprecherwahl. Danach gibt der Film Einblicke in eine Klassenratssitzung, in der die Kinder über selbst gewählte Themen beraten, diskutieren und entscheiden. Zum Schluss stellt der Film das Schülerparlament vor, in dem die Klassensprecherinnen und Klassensprecher aller Grundschulklassen über Anliegen sprechen, die die gesamte Schülerschaft betreffen.

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben wichtige Merkmale der Demokratie. Sie nehmen Demokratie bei der Wahl ihrer Klassensprecherin und ihres Klassensprechers wahr. Sie erläutern die fünf Wahlgrundsätze - *allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim*. Sie lernen den Klassenrat als eine Möglichkeit demokratischer Mitwirkung in der Klasse kennen. Sie erläutern seinen Ablauf und beachten Gesprächsregeln. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, was ein Schülerparlament ist. Ihnen wird deutlich, wie sie mit demokratischen Mitteln ihre Schule mitgestalten können.

Verleih in Deutschland: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Übersicht über die Materialien	S. 6
• Struktur der WBF-DVD	S. 3	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD Kompakt neu	S. 7
• Einsatzmöglichkeiten zu Themen der Lehrpläne und Schulbücher	S. 4	• Zum Einsatz der WBF-DVD Kompakt neu	S. 7
• Gliederung und Inhalt des Films	S. 4	• Ergänzende Informationen	S. 8
• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 5		

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Kompakt neu besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

In Ihrem DVD-Player wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

Hauptfilm starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Schwerpunkte: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt.

DVD-ROM-Teil

Im DVD-Laufwerk Ihres PC können Sie den DVD-ROM-Teil über den Explorer durch Öffnen der **Index-Datei** starten. Für den Wechsel zum DVD-Video-Teil starten Sie Ihre DVD-Software.

Der Unterrichtsfilm und die Filmsequenzen sind direkt vom DVD-ROM-Teil abspielbar. Sie finden dort weiterführende **Materialien, Arbeitsblätter**, ein **interaktives Quiz** (im HTML5-Format, geeignet für Tablets, Whiteboards ...) und die **Infothek**.

Alle Materialien können als PDF- oder Word-Datei aufgerufen und ausgedruckt werden. Sie sind nach den Schwerpunkten und Problemstellungen gegliedert. Zu allen Materialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. In den Word-Dateien finden Sie das jeweilige Material mit Arbeitsaufträgen, in den PDF-Dateien ohne Arbeitsaufträge.

Zur Unterstützung der **Binnendifferenzierung** sind diese Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

○ leicht	◉ mittel	● schwer
----------	----------	----------

Infothek - hier finden Sie folgende Dokumente als PDF- und Word-Datei:

- die **Arbeitsaufträge für alle Materialien**, zusammengestellt in einer Datei
- das **didaktische Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsmaterialien**

Struktur der WBF-DVD

Unterrichtsfilm: Gelebte Demokratie in der Grundschule Klassensprecher, Klassenrat und Schülerparlament	
1. Schwerpunkt Mitbestimmung und Demokratie	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (2:10 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 6)	
1.1	Was ist eine Demokratie?
2. Schwerpunkt Klassensprecherwahl	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (3:10 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 6)	
2.1	Wie wählen wir eine Klassensprecherin und einen Klassensprecher?
3. Schwerpunkt Klassenrat	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (6:05 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 6)	
3.1	Was ist ein Klassenrat?
4. Schwerpunkt Schülerparlament	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (4:25 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 6)	
4.1	Worüber entscheidet ein Schülerparlament?

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 7, 8 und 10, Mac OS X, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Einsatzmöglichkeiten zu Themen der Lehrpläne und Schulbücher

- Demokratiebildung
- Merkmale demokratischer Wahlen
- Zusammenleben in der Klasse und in der Schule
- Möglichkeiten demokratischer Mitwirkung in der Klasse und in der Schule
- Aufgaben von Klassensprecher, Klassenrat und Schülerparlament
- Gesprächsregeln und gewaltfreie Lösungsstrategien bei Konflikten

Gliederung und Inhalt des Films

Einstieg: Die Schulleiterin Dr. Julia Hellmer der Max-Brauer-Grundschule stellt verschiedene Möglichkeiten der Mitbestimmung und Mitgestaltung vor, die die Schülerinnen und Schüler in ihrer Schule haben.

1. Demokratie und Mitbestimmung

Florin, Klassensprechervertreter der 4b, beantwortet die Frage, warum Kinder in der Schule mitbestimmen sollen. Der Film nennt einen weiteren Grund: Durch die Mitsprache in der Schule üben die Kinder bereits von klein auf, wie Demokratie funktioniert. Eine Animation veranschaulicht einige wichtige Merkmale der Demokratie.

2. Klassensprecherwahl

In der Schule begegnet Kindern Demokratie spätestens, wenn sie das erste Mal ihre Klassensprecherin und ihren Klassensprecher wählen. Der Film zeigt die Klassensprecherwahl der 4b und stellt die einzelnen Schritte bei der Wahl der Reihe nach vor. Nach der Auszählung der Stimmen steht fest: Emil und Simge haben die meisten Stimmen erhalten und damit die Wahl gewonnen. Im Anschluss erklärt eine Animation die Bedeutung der fünf Wahlgrundsätze *allgemein, unmittelbar, frei, gleich* und *geheim*. Diese Grundsätze gelten für alle demokratischen Wahlen in Deutschland.

3. Klassenrat

In der 4b tagt der Klassenrat einmal in der Woche. Im Gegensatz zum Unterricht wird er nicht von der Lehrkraft, sondern von den Kindern geleitet. Realaufnahmen und Animationen veranschaulichen den Ablauf einer Sitzung von Anfang bis Ende. Im Klassenrat beraten und entscheiden die Schülerinnen und Schüler über selbst gewählte Themen. Sie klären außerdem Konflikte und lösen Probleme. So können sie ihren Schulalltag und ihr Zusammenleben in der Klasse in vielen Bereichen mitgestalten.

4. Schülerparlament

Als weitere Möglichkeit der Mitwirkung stellt der Film das Schülerparlament vor. Die Lehrerin Miriam Ebel, die die Sitzungen begleitet, erklärt, was ein Schülerparlament ist. Der Film gibt Einblicke in eine Schülerparlamentssitzung, in der die Kinder an den von ihnen gewählten Projekten arbeiten und ihre Ergebnisse vorstellen. Miriam Ebel fasst zusammen, was die Kinder mithilfe des Schülerparlaments schon alles erreicht haben. Zum Schluss zeigt der Film ein Treffen von Wieland, Emil und Florin mit der Schulleiterin. Die Schüler machen sich für ein frisch gekochtes Mittagessen an ihrer Schule stark. Hierbei erleben sie, wie Diskussions- und Entscheidungsprozesse funktionieren. Sie lernen dadurch, demokratisch zu denken und zu handeln.

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Thema der Unterrichtseinheit:	Gelebte Demokratie in der Grundschule Klassensprecher, Klassenrat und Schülerparlament
--------------------------------------	--

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen wichtige Merkmale der Demokratie kennen,
- benennen die Aufgaben einer Klassensprecherin und eines Klassensprechers,
- nehmen demokratische Verhaltensweisen im Schulalltag wahr, erkennen diese als eigene Handlungsmöglichkeiten und beteiligen sich an Entscheidungsprozessen,
- lernen den Klassenrat als regelmäßig stattfindende Gesprächsrunde kennen, in der selbst gewählte Anliegen besprochen und Konflikte geklärt werden,
- erfahren, wie ein Klassenrat abläuft,
- lernen das Schülerparlament als weitere Möglichkeit demokratischer Mitwirkung in der Schule kennen.

Einstieg

Zu Beginn fragt die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler, was sie über die Möglichkeiten der Mitbestimmung in der Schule wissen. Die Schülerinnen und Schüler sammeln gemeinsam ihr Vorwissen. Alle Aussagen - auch die falschen - werden an der Tafel oder auf dem Whiteboard festgehalten und später mit den Ergebnissen aus der Gruppenarbeit verglichen.

Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind die Aufgaben in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

leicht, mittel und schwer.

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

Erste Lerngruppe: Mitbestimmung und Demokratie

- 1. Schildere, warum Kinder in der Schule mitbestimmen sollen.
- 2. Erkläre, was das Wort „Demokratie“ bedeutet.

Zweite Lerngruppe: Klassensprecherwahl

- 1. Beschreibe die Klassensprecherwahl in der 4b.
- 2. Erläutere die fünf Wahlgrundsätze, die für alle demokratischen Wahlen in Deutschland gelten.

Dritte Lerngruppe: Klassenrat

- 1. Schildere, wie eine Klassenratssitzung in der 4b abläuft.
- 2. Nenne die für den Klassenrat vereinbarten Gesprächsregeln.

Vierte Lerngruppe: Schülerparlament

- 1. Gib wieder, was ein Schülerparlament ist.
- 2. Berichte, was du über die verschiedenen Projekte der Kinder erfährst.

Alle Lerngruppen

- 1. Bewertet die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Kinder in der Schule.

Nach der Filmvorführung stellen die einzelnen Lerngruppen ihre Ergebnisse der Klasse vor. Eventuell unvollständige oder falsche Antworten werden mithilfe der Lehrkraft ergänzt oder korrigiert. Aus den richtigen Ergebnissen entsteht im Verlauf der Unterrichtseinheit eine Übersicht an der Tafel oder auf dem Whiteboard.

Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	T = Text	Sch = Schaubild	Tt = Texttafel
	A = Arbeitsblatt		

1. Mitbestimmung und Demokratie Filmsequenz (2:10 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM	
1.1 Was ist eine Demokratie?	
1.1.1 Was eine Demokratie auszeichnet	Tt
1.1.2 Wo Kinder in der Schule mitbestimmen können	Tt
1.1.3 Einige wichtige Kinderrechte	Tt/T
1.1.4 Arbeitsblatt: Demokratie - Begriffe finden und zuordnen	A
2. Klassensprecherwahl Filmsequenz (3:10 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM	
2.1 Wie wählen wir eine Klassensprecherin und einen Klassensprecher?	
2.1.1 Verschiedene Gedanken zu den Aufgaben	Tt
2.1.2 Wie eine Klassensprecherin und ein Klassensprecher sein sollten	Tt
2.1.3 Möglicher Ablauf einer Klassensprecherwahl	Tt
2.1.4 Arbeitsblatt: Merkmale demokratischer Wahlen	A
3. Klassenrat Filmsequenz (6:05 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM	
3.1 Was ist ein Klassenrat?	
3.1.1 Wie eine Klassenratssitzung der 4b abläuft	Sch/T
3.1.2 Beispiele für Gesprächsregeln im Klassenrat	Tt
3.1.3 Die offene Abstimmung	Tt/T
3.1.4 Arbeitsblatt: Rund um den Klassenrat	A
4. Schülerparlament Filmsequenz (4:25 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM	
4.1 Worüber entscheidet ein Schülerparlament?	
4.1.1 Was ein Parlament ist	Tt
4.1.2 Ein Schülerparlament und seine erreichten Ziele	Tt
4.1.3 Wie meine „Traumschule“ aussieht	Sch
4.1.4 Arbeitsblatt: Parlamente und ihre Aufgaben	A

Didaktische Merkmale der WBF-DVD Kompakt neu

- Die didaktische Konzeption der WBF-DVD ist problem- und handlungsorientiert. Sie ermöglicht entdeckendes Lernen und fördert die Sach-, Methoden- und Medienkompetenz.
- Der Aufbau der WBF-DVD ist übersichtlich. Sie ist in Schwerpunkte unterteilt, die der Untergliederung des Unterrichtsfilms entsprechen. Den Schwerpunkten ist jeweils eine Problemstellung zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden kann. Die didaktische Konzeption der WBF-DVD hat das Ziel, zu einer lebendigen Unterrichtsgestaltung beizutragen.
- Zu jedem Material bietet die WBF-DVD **Arbeitsaufträge** an, die nach den Schwierigkeitsgraden „leicht“, „mittel“ und „schwer“ gekennzeichnet sind. Sie sind nicht verbindlich, sondern können reduziert, ergänzt oder weggelassen werden. Durch die Arbeitsaufträge mit ihrem Aufforderungscharakter haben die Lerngruppen einen besseren Zugang zu den Materialien. So ist eine gezielte Erschließung der Materialien möglich.
- Die **Arbeitsblätter** auf dem DVD-ROM-Teil können als PDF- oder als Word-Datei ausgedruckt werden. Sie fördern die selbstständige und handlungsorientierte Erschließung und Bearbeitung einzelner Problemfelder in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit.
- Der DVD-ROM-Teil enthält außerdem ein **interaktives Quiz**. Das interaktive Quiz liegt im HTML5-Format vor und kann an verschiedenen Endgeräten bearbeitet werden (z. B. Whiteboard, Tablets ...).

Zum Einsatz der WBF-DVD Kompakt neu

1. Möglichkeit: Nach Verteilung der Beobachtungs- und Arbeitsaufträge (siehe S. 5) führt die Lehrkraft den Unterrichtsfilm als Einheit vor. Danach werden Fragen zum weiteren Verständnis und zur vertiefenden Problematisierung gesammelt. Die Zuordnung ergibt sich aus der Struktur des Unterrichtsfilms mit den Schwerpunkten. Die unterrichtlichen Schwerpunkte sollten im Unterrichtsgespräch erörtert werden. Anschließend erfolgt die Einteilung der Schülerinnen und Schüler in Gruppen. Für diese *Gruppenarbeit* bietet es sich an, die Materialien des **DVD-ROM-Teils** auszudrucken und den jeweiligen Gruppen zur freien Bearbeitung zur Verfügung zu stellen. Die **Arbeitsblätter** ermöglichen eine selbstständige, weiterführende Bearbeitung der Themenschwerpunkte.

2. Möglichkeit: Für eine Bearbeitung im *Klassenverband* strukturiert die Lehrkraft die Materialien des **DVD-ROM-Teils** vor. Damit lässt sich der Lernfortschritt dem Leistungsstand der Klasse anpassen. Zur Wiederholung und zur Hervorhebung bestimmter Themenaspekte des Unterrichtsfilms kann die Lehrkraft die **Filmsequenzen** zu den Schwerpunkten der WBF-DVD einzeln anwählen und vorführen. Die **Arbeitsaufträge** erleichtern die Erschließung der Materialien.

3. Möglichkeit: selbstständige Bearbeitung durch die Lerngruppen am Computer
Die Klasse stellt nach der Filmbetrachtung eine Liste der zu bearbeitenden Themen auf. Nach der Einteilung in Gruppen wählen die Gruppenmitglieder ein Thema und die zu bearbeitenden Materialien auf der WBF-DVD selbstständig aus, kopieren sie und bearbeiten sie in einem eigenen Ordner. Jede Gruppe druckt für die Präsentation die Materialien aus oder ruft sie nacheinander auf und kommentiert sie.

4. Möglichkeit: selbstständige Projektarbeit

Die Gruppenmitglieder wählen die für ihr Thema relevanten WBF-Materialien aus und bereiten ihre Präsentation selbstständig vor.

Ergänzende Informationen

Anmerkungen zur Demokratieerziehung in der Schule

Die Demokratie braucht überzeugte und engagierte Demokratinnen und Demokraten. Daraus leitet sich ein konkreter Bildungsauftrag für die Schulen ab. Die Schule ist die einzige gesellschaftliche Institution, in der alle Kinder erreicht werden können. Sie ist daher nicht nur ein Ort der demokratischen Wissensvermittlung, sondern auch Handlungsfeld gelebter Demokratie, in dem unter anderem Respekt und Toleranz gegenüber anderen Menschen und Meinungen geübt, Regeln eingehalten und Konflikte gewaltfrei gelöst werden. Bei der Entwicklung demokratischer Kompetenzen spielt daher auch die Mitbestimmung in der Schule eine wichtige Rolle: Denn wer früh beteiligt wird, beteiligt sich auch später an gesellschaftlichen und demokratischen Prozessen. Eine Umfrage des Deutschen Kinderhilfswerks macht außerdem deutlich, dass die meisten Kinder und Jugendlichen sich eine stärkere Mitbestimmung in der Schule wünschen. So plädieren 96 Prozent der befragten Kinder und Jugendlichen dafür, in ihrer Schule mehr mitbestimmen zu können.

Quelle: WBF 2019, nach: Deutsches Kinderhilfswerk e. V.: Kinderreport Deutschland 2018 und nach: Kultusministerkonferenz vom 11.10.2018

Die fünf Wahlgrundsätze



Gestaltung

Andrea Kintrup, Hamburg (auch Unterrichtsblatt)

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Kamera: Uwe Reischke, Hamburg/Johannes Leverkus, Lübeck

Animationen: Elisabeth Backer Dirks, Hamburg

Mit Dank für die freundliche Unterstützung und Mitwirkung an:
die Schulleiterin Dr. Julia Hellmer, die Lehrkräfte Detlef Hannemann und Miriam Ebel
sowie an die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b und des Schülerparlaments
der Max-Brauer-Grundschule, Hamburg

**Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog
WBF-Medien für den Unterricht**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH